

VIII.

Das Königlich Sächsische Kriegs-Archiv.

Von

Exner.

Bis zu der im Herbst 1897 erfolgten Fertigstellung des neuen Dienstgebäudes für das Kriegs-Archiv lagerte das gesamte auf die vaterländische Kriegs- und Heeresgeschichte bezügliche Material an Schrift- und Drucksachen, Plänen, Zeichnungen etc. an sieben verschiedenen Stellen in meist ungeordnetem Zustande in Räumen, welche die in dienstlichem wie historischem Interesse gebotene Erhaltung desselben in Frage stellten.

Mit Allerhöchster Genehmigung verfügte daher 1892 Seine Excellenz der Herr Kriegsminister General der Infanterie Edler von der Planitz die Errichtung eines sächsischen Kriegs-Archivs, dem die Aufgabe zufallen sollte, alle Urkunden, Hand- und Druckschriften und Akten, welche sich auf die Geschichte, Organisation, Formation, Ausbildung, Material und die Feldzüge der sächsischen Armee sowie auf deren Besitz- und Rechtsverhältnisse beziehen, zu vereinigen, zu sichten und für den Gebrauch der Behörden wie für wissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiete der Heeres- und Kriegsgeschichte systematisch geordnet aufzubewahren.

Eine ähnliche Institution hatte schon von 1728 bis 1812 als besondere Abteilung des Geheimen Kriegsrats-Kollegiums bestanden, die einem Geheimen expedierenden Archivarius und Kriegsrat unterstellt war.

Zur Unterbringung der Bestände machte sich, da hierzu andere geeignete Räumlichkeiten nicht zur Ver-